

Kompaktseminar mit IM Nikolas Lubbe am 28.11.2016
von 19.30 bis 22.30 Uhr
im Haus der Kulturen:
„Mehr Erfolg im Schach: Gewinn von Remisstellungen“



Gerd Vibrans, Henry Nienhuysen, Norbert Schneider, Matthias Dorn, und Sven Hagemann lauschen gespannt den einleitenden Worten von IM Nikolas Lubbe.



FM Christian Clemens und Pieter Brouer sind noch nicht eingetroffen (Ralf Buchholz, Sven Dörge, Gerhard Großelohmann und Wolfgang Schwieger waren leider verhindert).



Die 12. Partie der Weltmeisterschaft zwischen Magnus Carlsen und Sergei Karjakin muss ohne IM Lubbe als Live-Kommentator auskommen, da er heute als Dozent in der Schachhochschule Braunschweig live sein Wissen vermittelt.



In beiden Demobrett-Partiestellungen handelt es sich offensichtlich um ausgeglichene Remisstellungen. Dennoch geht die linksseitige Partiestellung immer verschieden aus; die rechtsseitige Partiestellung wurde von schwarz gewonnen.



Alles lauscht den Ausführungen des WM-Kommentators: FM Christian Clemens, Gerd Vibrans, Henry Nienhuysen.



Warum gewinnt Schwarz anstatt Remis? Ganz einfach: weil Schwarz das wiederholte Remisangebot abgelehnt hat.